

BRIEF AUS DEN LEHNINER
KIRCHENGEMEINDEN
UND RÄDEL

Die Taube



Juli/August 2014



„Der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben“

Diese Worte spricht Eliesar, der treue Knecht, zu seinem Dienstherrn Abraham, als er von einer erfolgreich verlaufenen Reise zurückkommt. Abraham hatte Eliesar in seine alte Heimat Haran geschickt, um nach einer Braut für seinen Sohn Isaak zu suchen. Eliesar begegnet Rebekka und sie willigt ein, sich mit ihm auf den Weg zu machen, um Isaak zu heiraten. Isaak sieht Rebekka, findet Gefallen an ihr, heiratet sie und gewann sie lieb. Eliesar hat recht: Sie sind heil hin und zurück gekommen, Brautschau geglückt, Braut und Bräutigam zufrieden, für ihn bedeutet dies: „Der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben“.

In diesen Wochen sind viele Menschen unterwegs. Sie reisen in den Sommerurlaub oder kehren nach Tagen oder Wochen in den Bergen, an der See, auf Wanderschaft oder auf Schiffstour wieder nach Hause zurück.

Wir alle versprechen uns von einer Reise neue Eindrücke, Erholung, Zeit für die Familie, Zeit zum Lesen, Zeit zum Ausruhen. Wir hoffen, dass wir die Reise-strecke gut bewältigen und uns nichts passiert. Oft erfüllen sich die Hoffnungen und Erwartungen, die wir an die Reise knüpfen, dann kehren wir erholt zurück und können uns mit frischer Kraft unseren Aufgaben hier widmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Ferien: dass der Herr Gnade zu Ihrer Reise gibt.

Ihre Adelheid Vitenius





Schulanfängergottesdienst

Die Sommerferien haben noch nicht einmal begonnen und schon kündigt sich ein Ereignis für danach an: Am letzten Augusttag findet 10.30 Uhr in der Klosterkirche Lehnin der Schulanfängergottesdienst statt. Wir wollen für die neue Lebensphase unserer Erstklässler Gottes Segen erbitten und anschließend mit allen, die Lust dazu haben, noch ein bisschen feiern. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, sich nach dem Gottesdienst gemütlich im Garten der Suptur über die Mittagszeit zusammensetzen. Es wird einen Imbiss geben, sodass der heimische Herd kalt bleiben kann. Wer Lust hat, kann gern einen kulinarischen oder kulturellen Beitrag leisten und sich dazu bei mir melden. Es ist gut, wenn wir als Gemeinde – groß und klein gemeinsam - feiern, sowohl im Gottesdienst als auch in fröhlicher Runde beim Singen und Essen.

Almuth Wisch - Telefon:03382/7057980





MAL NACH MALTA

Die Kantorei Lehnin und die Chorschola Lehnin haben sich Anfang April diesen Jahres auf nach Malta gemacht. Die erste Idee entstand bereits im Sommer 2013 zum 20 jährigen Jubiläum des Hotels Markgraf, bei dem sich die Kantorei eingebracht hatte. Pastor Dieter Paul, ebenfalls Gast der Jubiläumsfeierlichkeiten, betreut seit Spätsommer 2013 in seinem Ruhestand die deutsche evangelische Kirchengemeinde auf Malta, die St. Andreas Gemeinde in Valetta. Aus dem ersten Plan eines Gemeindebesuches unserer Mitschwestern und Brüder auf Malta ist bald eine weiterreichende Herausforderung entstanden. Pfarrer und Kantor haben in gemeinsamer und guter Vorbereitung sich dem Schicksal afrikanischer Bootsflüchtlinge auf Malta zugewandt. In Lehnin haben Schola und Kantorei sich daraufhin bereit erklärt, unter der privaten Übernahme der entstehenden Reisekosten zwei große Benefizkonzerte für die afrikanischen Bootsflüchtlinge auf Malta in Malta zu singen. Eines in der zauberhaften Kathedrale von Medina, das andere in der Andreaskirche in Valetta. Das Orchester der Kapernaum Kirchengemeinde aus Berlin Wedding begleitete die engagierten SängerInnen aus Lehnin. Pastor Paul erwirkte bei der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) und der Deutschen Botschaft, die beide das Projekt sehr unterstützten, eine wohlwollende Förderung.

Schnell wurde der christliche Auftrag, sich Menschen in Not zuzuwenden und den Schwachen und Elenden Hilfe zukommen zu lassen, zur wesentlichen Motivation aller Beteiligten.

Die Früchte der eigenen Freude am Musizieren und des musikalischen Verkündens der Ehre Gottes wurden von Kantorei, Schola und Orchester mit viel Anteilnahme an bedürftige Flüchtlinge weitergereicht.

Das Anliegen, konkrete und direkte Hilfe ohne „Reibungsverluste“ wirken zu lassen, führte dazu, dass 2 jungen Afrikanern die kostspielige Ausrüstung für eine handwerkliche Ausbildung bezahlt werden konnte. Weiterhin konnte einer afrikanischen Familie mit 4 Kindern, die nach 30 Monaten Aufenthalt in Flüchtlingslagern zu unvorstellbaren Bedingungen nun einen neuen Start in ein



neues Leben und eine neue Gesellschaft wagen, ein erster Hausrat finanziert werden.

Dieses Engagement dreier kirchlicher Gemeindegruppen unterschiedlicher Gemeinden (Kantorei, Schola und Orchester) weckte über die Grenzen Lehns hinaus weiterreichendes öffentliches Interesse und führte zur medialen Berichterstattung. Das Fernsehen von RBB berichtete in seiner Sendung „Brandenburg Aktuell – Zuhause in Berlin und Brandenburg“ im Mai über diese kirchliche Initiative gläubiger Christen in Brandenburg. Daß sich brandenburger Christen über den Tellerrand ihrer Kirche hinweg motiviert durch ihren Glauben auch weitreichend gesellschaftlich engagieren, wurde gewürdigt und sehr positiv wahrgenommen. Wie oft werden doch die Herausforderungen von Barmherzigkeit und Nächstenliebe in den Schatten eigenzentrierten Denkens und Handelns in unseren Kirchengemeinden gestellt? Diese oft zu beklagenden Zustände führen leider immer wieder zu Distanzierung von Kirche und entfalten eher abschreckende Wirkkraft auf Menschen unserer Gesellschaft.

Neben all dem wirkte aber diese Reise auf Kantorei und Schola verstärkt gemeinschaftsbildend und kulturell sehr bereichernd. Die Begegnung mit der evangelischen Kirchengemeinde auf Malta, das gemeinsame Proben, das Singen in Gottesdienst und Konzerten, wunderbare Ausflüge auf Malta und die Insel Gozo sowie das ausgelassene Feiern nach den Konzerten und dem gelungenen Abend in der Deutschen Botschaft förderten eine gemeinschaftliche Lebensfreude zutage, die auch auf andere überspringt und für viele Menschen einladend wirkt.

Kantor Andreas Behrendt





DAS EVANGELISCHE „ZENTRUM KLOSTER LEHNIN“ – WO HIMMEL UND ERDE SICH BEGEGNEN

„Bei Sonnenuntergang treffen wir uns im Paradies!“ Es ist inzwischen schon eine kleine Tradition, dass sich Gruppen, die zur Osternacht, Pfingstvigil, zur Meditation, zu einem Besinnungswochenende, oder aber einfach für eine kurze Auszeit zu uns ins Kloster Lehnin kommen, am späteren Abend vor dem Westchor der Klosterkirche St. Marien treffen, um mit Gesängen, biblischen Texten, oder aber einfach nur in der Stille diese wunderschöne Kirche auf sich wirken zu lassen und zu lauschen.

Die evangelische Landeskirche (EKBO) und das Amt für kirchliche Dienste (AKD) beteiligen sich hier an der Einrichtung und Unterhaltung eines Ortes, an welchem christliche Spiritualität gelebt, erlernt und geübt werden kann. Als „Beauftragte für Spiritualität in der EKBO“ bin ich für die Entwicklung dieses Standortes mit verantwortlich. Mit großer Freude habe ich diese Arbeit aufgenommen und fühle mich als offizielles Mitglied der Stiftsgemeinde und in meiner kleinen Dienstwohnung im Diakonissenhaus ganz zu Hause.

Was die Arbeit anbelangt, bin ich insbesondere dankbar dafür, dass ich an diesem traditionsreichen Ort die geistlich tragende und kompetente kirchenmusikalische Arbeit von Kantor Behrendt vorgefunden habe, von welchem ich viel und gute Unterstützung erfahre.

Allen Menschen, die in der Unruhe und im Lärm unserer Zeit auf der Suche nach Stille, Entschleunigung, Orientierung und heilsamen Impulsen für ihr Leben sind, bieten die Angebote des Zentrums Raum, Zeit und Unterstützung, in Tagen bewusster Zurückgezogenheit aus dem Alltag zur Ruhe zu kommen und nach dem Wesentlichen zu fragen. Das Angebot des geistlichen Zentrums richtet sich an Menschen mit und ohne Religionszugehörigkeit.

Im geistlichen „Zentrum Kloster Lehnin“ können Menschen während einiger Tage des Rückzuges Erfahrungen sammeln mit Stille, Meditation und Musik. Die wunderschöne Klosterkirche St. Marien zu Lehnin bietet mit ihrer genialen Architektur einen Klangraum für die Spiritualität gregorianischer und anderer Gesänge.



Inhaltlich bezieht sich das Angebot auf altbewährte Formen der christlichen Tradition. Hierzu gehören Exerzitien (= Geistliche Übungen), Meditationskurse, Besinnungswochenenden, Filmexerzitien, Bibelarbeit, Gregorianik und anderes. Die Tage verlaufen in der Regel im Schweigen. Auf Wunsch können begleitende Gespräche in Anspruch genommen werden. Und wir machen auch ganz handfest „Klassische Bibelarbeit“, ganz im Sinne der reformatorischen Tradition. Denn dem Studium der Heiligen Schrift, dem Gottesdienst zum einen und dem Dienst am Nächsten zum anderen, ist nichts vorzuziehen. Beide gehören zusammen und sind in Lehnin, das ja auch ein durch die diakonische Arbeit geprägter Ort ist, gut aufgehoben.

Neben den Kursangeboten für Einzelne, hat auch das Fortbildungsangebot im Bereich „Spiritualität“ für haupt- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeitende im Kloster Lehnin einen Ort. Hierzu gehört die „Ausbildung zum Meditationsleiter / zur Meditationsleiterin“ ebenso wie die „Ausbildung zum Geistlichen Begleiter / zur Geistlichen Begleiterin“. Grundkurse in „Christlicher Meditation“ für Pädagogen und Pädagoginnen und Angebote für Menschen, die in besonderer Verantwortung für andere stehen.

Und auch Gruppen wie Gemeindegremienräte, Kita-Teams, Gruppen von Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden, Teamerinnen und Teamern in der Konfirmandenarbeit, und, und, und finden in unserem Zentrum Raum und Unterstützung für ihre Fortbildungen.

In allem ist es uns ein Anliegen, Raum zu schaffen für die Begegnung mit Gott. Diesen Raum zu betreten und darin zu verweilen, zu suchen und zu finden, laden wir Sie herzlich ein!

Ihre Andrea Richter

*Das aktuelle Kursangebot des spirituellen Zentrums finden Sie auf der Homepage (www.zentrum-kloster-lehnin.de) unter dem Stichwort „Spiritualität“. Sehr gerne können Sie sich auch persönlich an mich wenden: a.richter@akd-ekbo.de, Tel. 030 3191 - 235



KINDERBIBELWOCHE
FÜR ALLE VORSCHULKINDER SOWIE
DIE KINDER DER KLASSEN 1-6
VOM 14. – 18. JULI 2014
PERLEN DES LEBENS

* 9 UHR TREFFPUNKT

KLOSTERKIRCHE

LEHNIN* ENDE: 13 UHR,

KLOSTERKIRCHE LEHNIN

* AM SONNTAG, 20. JULI, FEIERN WIR
EINEN GOTTESDIENST ZUM
ABSCHLUSS DER KINDERBIBELWOCHE
IN DER KLOSTERKIRCHE!

ANMELDUNG:

GABI MAETZ: 0160-94803848

E-MAIL: MAETZ.GABI@EKMB.DE



Liebe Kinder!

Bald machen viele von Euch Reisen in die nähere oder ferne Umgebung.

Wenn Ihr Schlösser besucht oder auf alte verwunschene Burgen hinaufkragt,

findet Ihr immer wieder alte Türen, Tore, Pforten usw., auf denen sich manchmal seltsame Schriftzeichen befinden.

Viel Spaß beim Entschlüsseln dieses Tür-Rätsels. Wie es geht, steht dabei.

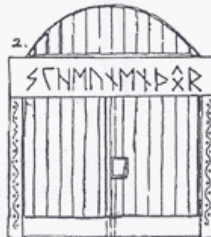
Bleibt behütet!

Eure Frau Hübner.

R ä t s e l s p a ß !

Manchmal kann man auf alten Mauern, Balken oder Türen interessante Dinge lesen. Ich möchte Euch zu einem Spaziergang einladen, bei dem wir

alte Türinschriften studieren wollen. Sie sind in der Runenschrift geschrieben. Wenn Ihr Euch die Platte mit der Schriftzeichenerklärung vorher ansieht, bekommt Ihr heraus, um was für Türen es sich handelt.



Tragt die Lösungen der Reihenfolge nach hier ein. Wenn Ihr die markierten Buchstaben heraus schreibt und sortiert, kommt ein Wort heraus, welches alle Kinder sehr gerne mögen.

1. ----- ○
2. ○ ----- ○ ----- ○
3. ----- ○
4. ----- ○ ----- ○
5. ----- ○ ----- ○

Lösung:

Schlüssel:																				
F	B	C	X	M	P	X	H	I	K	T	M	A	T	Z	T	R	S	D	N	P
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	R	S	T	U	V



Einladung nach Rädel

Am Sonntag, dem 17.08.2014 um 10:30 Uhr begrüßen wir wieder die Bläser der Sächsischen Posaunenmission in der Dorfkirche Rädel zu unserem Gottesdienst. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde alle Musiker, Gäste und Gottesdienstbesucher zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und Gegrilltem ein. Wir hoffen auf gutes Wetter und die eine oder andere Zugabe der Bläser und danken ihnen schon im voraus für ihr treues Kommen in unsere Kirchengemeinde.

Marianne Fischer



Familiengottesdienst zum Osterfest

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja, Halleluja!“

Mit leuchtenden Osterkerzen und diesen Kanon singend, zog die Festgemeinde in die Klosterkirche ein. Wir versammelten uns zunächst im Altarraum, um den Altar mit Kerzen, der Bibel, dem Kreuz und Blumen zu schmücken. Die frohe Osterbotschaft wurde mit Hilfe der Figuren einer Osterkrippe uns allen, vor allem aber den Kindern, nahe gebracht. Fröhlicher Chor- und Gemeindegesang und sogar das Ostereiersuchen in unserer Kirche haben uns alle, Groß und Klein, Jung und Alt die Osterfreude erleben lassen.

Käthe Waldeck





Neues von den „Jungen Alten“

An dieser Stelle möchte ich von den Aktivitäten unseres Frauenkreises in der letzten Zeit berichten.

Die Namensgebung des neuen Gemeinderaumes in der Superintendentur in „Bonhoeffer-Raum“ nahm unser Kreis zum Anlass, sich mit Stationen aus dem Leben von Dietrich Bonhoeffer zu beschäftigen. Weitere Treffen zu diesem Thema sind geplant.

Unsere Passionsandachten hielten wir im letzten Jahr in der katholischen Kapelle in Lehnin, wo wir über die 14 Kreuzweg-Stationen meditierten. In diesem Jahr waren wir in der katholischen Kirche in Jeserig, um dort ebenfalls die Leidensgeschichte Jesu zu bedenken. Wir haben mit Absicht zunächst die katholischen Kirchen gewählt, um unsere Nähe zu unseren katholischen Geschwistern auszudrücken.

Bei Ausflügen in die Dörfer unserer Umgebung erfuhren wir viel Interessantes über deren Besonderheiten. Auch beim Innehalten in den Dorfkirchen konnten wir Einiges vom Leben der Kirchengemeinden in Vergangenheit und Gegenwart spüren und mitnehmen. So besuchten wir, per Fuß, Rad oder Auto, Emstal, Jeserig, Nahmitz und Groß-Kreutz.

Auch in der Brandenburger Katharinenkirche haben wir schon an einer Führung teilgenommen und entdecken auf diesem Wege unsere märkische Heimat auf die vielfältigste Weise. Auch in diesem Jahr wollen wir uns an der Gestaltung des Schulanfang-Gottesdienstes und der Friedensdekade beteiligen. Auch für andere Projekte unserer Kirchengemeinde -- besondere Gottesdienste, Kreis-kirchentag, Veranstaltungen – sind wir stets offen.

Wir konnten uns in letzter Zeit über noch einige Frauen aus unserer Gemeinde freuen, die zu uns gefunden haben und deshalb an dieser Stelle nochmals die herzliche Einladung an alle Interessierten, sich uns anzuschließen.

B. Kusserow



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS MITTELMARK-BRANDENBURG

Bericht zur 1. und konstituierenden Tagung
der 2. Legislatur der Kreissynode

Mit dieser Frühjahrstagung unserer Kreissynode am 12. April 2014 wurde die 2. Legislaturperiode unseres jungen Kirchenkreises eingeleitet, die bis zum Ende des Jahres 2019 läuft.

In der Synode wurden das Präsidium, der 1. und 2. stellvertretende Superintendent, die Mitglieder des Kreiskirchenrates, die Vorsitzenden und Mitglieder der AG Haushalt, der AG Bau sowie der neu beschlossenen AG Struktur und die Vertreter des EKMB für die Landessynode im geheimen Wahlverfahren zu bestimmen.

Das dreiköpfige Präsidium bilden Präses Stefan Köhler-Apel (Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig) und die beiden Vizepräsidenten Annemarie Mannzen (Pfarrsprengel Päwesin) und Oliver Notzke (Pfarrsprengel Golzow-Planebruch).

Erster stellvertretender Superintendent wurde Pfarrer Matthias Stephan (Pfarrbereich Raben-Rädigke), zweiter stellvertretender Superintendent wurde Pfarrer Roy Sandner (Pfarrsprengel Saarmund und Neuseddin).





Der neue Kreiskirchenrat setzt sich wie folgt zusammen:

Name, Vorname	Tätigkeit	Funktion	Stellvertretung
1 Wisch, Siegfried-Thomas			
Suptur Lehnin	hauptamtlich	Superintendent	
		(kurz: Sup)	
			keine (da geborenes Mitglied)

Vorsitz des KKR

2 Köhler-Apel, Stefan			
Ev. Lukas-Kirchengemeinde Jeserig	ehrenamtlich	Präses	
			keine (da geborenes Mitglied)

stellv. Vorsitz des KKR

Als Landessynodalen wurden gewählt:

Landessynodale des EKMB

Hauptamtliche: Vitenius, Adelheid	Krankenhausseelsorge (Lehnin)
Meiburg, Jens	Brückenpfarrstelle Brandenburg
Ehrenamtliche: Hagen, Michael	Ev. Kirchengemeinde Zauchwitz
Andersen, Ronald	Kirchengemeinde Damsdorf
Ströber, Lisa	Jugendkonvent
Wilcke, Felicitas	Kirchengemeinde Saarmund
Neumann, Gesa	Ev. Kirchengemeinde Netzen

Bezüglich der weiteren Wahldetails verweise ich auf den offiziellen und detaillierten Bericht des Präsidiums zur Frühjahrssynode 2014, der allen Gemeinden über die Pfarrämter zugänglich gemacht worden ist. Wer ihn per Mail zugeschickt haben möchte, kann sich gern melden: maetz.gabi@ekmb.de

Mit herzlichen Grüßen, Gabriele Maetz
(Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises)



DATUM	LEHNIN KLOSTERKIRCHE	
So 06. Juli 3. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Pfn. Vitenius Hlg. Abendmahl
So 13. Juli 4. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Pfr. Kuhnt
So 20. Juli 5. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Pfn. Vitenius/Fr. Maetz Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche
So 27. Juli 6. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Pfr. Kuhnt
So 03. August 7. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Pfn. Vitenius Hlg. Abendmahl
So 10. August 8. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Pfr. i. R. Tews mit der Sächsischen Posaunenmission
So 17. August 9. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Pfn. Richter
So 24. August 10. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Pfr. Babin
Fr 29. August	10.30 Uhr	Pfr. Blume Festgottesdienst 20 Jahre ambulante Hospizarbeit in Potsdam-Mittelmark
So 31. August 11. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Pfn. Wisch Schulanfängergottesdienst und Taufgottesdienst mit Kantorei



	EMSTAL	MICHELSDORF	RÄDEL
	14.00 Uhr Pfn. Vitenius		
			10.30 Uhr Singegottesdienst mit Fr. Staemmler
		14.00 Uhr Pfn. Vitenius	
			10.30 Uhr Sup. i. R. Lorenz
	14.00 Uhr Pfn. Vitenius Hlg. Abendmahl		
		9.00 Uhr Pfn. Vitenius	
			10.30 Uhr Sächsische Posaunenmission
	Anmerkung: Die Gemeinde befindet sich im Pfarrstellenbesetzungs-	verfahren und es können-sich daher beim Gottesdienstplan Änderungen ergeben.	



Goldene Konfirmation

Am 25. Mai, am Sonntag Rogate, feierten wir in Michelsdorf die Goldene Konfirmation. Eingeladen wurden Jubilare der Konfirmations-jahrgänge 1963 und 1964. Vier Herren erschienen, die sich mit einem stilisierten Sträußchen aus Metall das Revers schmücken durften. Sie erhielten im Rahmen eines Abendmahlsgottesdienstes einen Segenszuspruch und die obligatorische Urkunde dazu. Anschließend gab es in der Winterkirche Kaffee und Kuchen bei gemütlicher Plauderei. Herzlichen Dank an den Michelsdorfer Männerchor, der unter bewährter Leitung, mit Frau Staemmler an der Orgel, den Gottesdienst musikalisch mitgestaltete, sowie an Familie Schinhauer, die für das leibliche Wohl und nötige Vorbereitungen sorgte! Ich meine, es war für alle Beteiligten ein schöner Sonntagnachmittag.

Pfr. Babin



Kremserfahrt

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal "Reiselustige" der Kirchengemeinde Lehnin zur Kremserfahrt geladen. Herr Leonhardt fuhr uns in bewährter Weise, obwohl es ihm an dem Tag nicht gut ging. Spannend wurde es, da wir einmal falsch abbogen und einmal ein Pfeiler im Wege stand, der aber resolut beseitigt und genauso resolut wieder eingesetzt wurde. Die Fahrt endete mit einem schönen Kaffeetrinken im Café am Klostersee; wir fühlten uns alle wohl und danken Familie Schnetzke / Preuß für Vorbereitung und Mithilfe!

Pfr. Babin





Ausflug der Kindergartenkinder

Wenn Engel reisen scheint die Sonne, und so begann unser Ausflug mit einer Traktorkutschfahrt in die Wälder um Kloster Lehnin. An unseren Haltepunkten haben wir von Förster Elsholz viel Wissenswertes über die Bäume und Tiere des Waldes erfahren. Wir waren auch auf Fährtensuche. Dabei halfen uns die Hunde des Försters, mit denen wir viel Spaß hatten. Unsere letzte Station war die ehemalige Kieskute in Michelsdorf. Dort wartete eine große Überraschung auf uns. Die Jäger und Jägerinnen hatten ein tolles Mittag vorbereitet „Grillen am offenen Feuer mit Stöcken und Würstchen“. Sie haben uns liebevoll bewirtet. Auch die Kiesberge waren ein Abenteuer für uns. Nach einem kleinen Jagdhornkonzert und der allgemeinen Signale durften wir auch mal ins Jagdhorn blasen. Das war gar nicht so einfach. Zum Abschluss unseres Waldausfluges zeigte uns Förster Elsholz noch einmal alle Gegenstände unserer Waldstationen und nach dem Wald-Quiz gab es für jedes Kind einen Naturpass. Wir bedankten uns bei den Jägern und Jägerinnen der Jagdgenossenschaft Michelsdorf/Lehnin/Nahmitz, Herrn Koppe und Wilhelm Andert, der Jagdpachtgemeinschaft Michelsdorf, Alexander Konietzko, Andrea Seidenstücker, Andrea Salka und Alfons Herrenfeldt sowie bei Förster Enno Elsholz mit einem Lied und einem „Dankeschön“ für dieses tolle Waldabenteuer und die freundliche Bewirtung. Einen besonderen Gruß senden wir an den Organisator Volker Konietzko und wünschen ihm auf diesem Wege gute Besserung und möchten uns auch noch recht herzlich für das Spielehaus, dass unsere Kita von den Organisatoren gesponsert wurde, bedanken.

Die Kinder und Erzieher der Evangelischen Kita





Lehniner Kantorei	Mittwochs 19.00 Uhr	in der Winterkirche
Seniorenchor	Dienstags 15.00 Uhr	in der Winterkirche
Posaunenchor	Donnerstags 19.00 Uhr	Groß Kreuz
Gospelchor	Montag von 18.30 bis 20.30 Uhr	
	im Gemeindezentrum Fichtenwalde, Berliner Allee 118	
Choralschola	einmal im Monat am Samstag	
	10.00 -18.00 Uhr in der Winterkirche	

Gemeindekreise in Lehnin

Elternkreis	Dienstag, 06.07. „Sommerschluss“ im Pfarrgarten (Klosterkirchplatz 20) schon um 18.00 Uhr Infos unter 03382/7057980 o. 0172/3446238
Ehepaarkreis	Sommerpause
Gesprächskreis	Sommerpause
„Junge Alte“	Dienstag 29.07.; 26.08. 15.00 Uhr Bonhoeffer-Raum
Frauenhilfe	Sommerpause
Altenkreis	
Bibelkreis	Sommerpause
Fröhlicher Morgen	Dienstag, 01.07. 10.00 - 12.00 Uhr im Pfarrgarten

Gemeindeveranstaltungen in Rädel

Frauenhilfe	Sommerpause
Chor	Dienstag 19.30 Uhr
Hauskreis	Termine telefonisch unter 03382/ 702341 Pfr.i.R. Zelmer



Kirche mit Kindern

Klassen 1- 4 **Ferien!**

Klassen 5.u.6 **Ferien!**

Kindergottesdienst in jedem Sonntagsgottesdienst

Konfirmandenunterricht

Klasse 7

Sommerferien!

Klasse 8

Junge Gemeinde

Montags 07.07. und dann nach Absprache mit Philipp Schuppan
von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus

Wochenschlußandacht und weitere Gottesdienste

Wochenschlussandacht jeden Samstag 18.00 Uhr in der Torkapelle

Gottesdienste im **Lothar-Kreyssig-Haus 12.07.; 26.07.; 09.08.; 23.08.**
jeweils Samstag um 10.00 Uhr im großen Saal

Gottesdienste im **Krankenhaus 06.07.; 20.07.; 03.08.; 17.08.; 31.08.**
jeweils Sonntag um 9.30 Uhr im Andachtsraum



Kreiskirchliche Begegnungen

Strahlendes Wetter, gute Laune allenthalben. Zeitig wurden am ersten Kreiskirchentag des Mammut-Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg schon die "Schaufenster" im Amtshof vorbereitet; es gab viel zu sehen. Von Plakaten bis hin zu kleinen Orgeln (aus Pappe oder auch bespielbar) herrschte eine bunte Vielfalt.

Der Gottesdienst in der Klosterkirche beeindruckte dann mit einem wunderschönen Kantatenvortrag gesammelter Chöre unter Kantorin Wiesenbergs Leitung; die Bänke waren belegt wie am Heiligen Abend. Die Johanniter, die den gewohnten Einzug zelebrierten, beteiligten sich liturgisch.

Nach dem Mittagessen und dem "Schaufensterbummel" im Amtshof führten dann die Brandenburger Kinderkantorei und Mitwirkende des Projektes "Eltern singen mit ihren Kindern" sowie Solisten und Instrumentalisten das Kinder-Musical "Simon Petrus, Menschenfischer" in der Kirche auf: ein beeindruckendes Erlebnis, das mit heftigem Applaus belohnt wurde. Seinen Abschluss fand der Tag mit dem Konzert in der wohlgefüllten Emstaler Kirche, das diesmal vom Michelsdorfer Männerchor und der Mandolinengruppe bestritten wurde und ein vielfältiges Programm bot, Wortbeiträge eingeschlossen. Auch hier herzlicher Beifall; ein liebevoll vorbereitetes Abendbrot schloss sich an.

Dank sei hier allen Beteiligten gesagt, von den geplagten Organisatoren, die versuchen mussten, an alles zu denken, bis zu den Helfern, die überall mit anfassten, wo es eben nötig war, die aufbauten und abräumten. In Lehnin gibt es zum Glück eine "eiserne Garde" ständig Hilfsbereiter, ohne die man ziemlich verloren wäre. Und in Emstal sind es einige wenige, die versuchen, so etwas wie Gemeindeleben überhaupt entstehen zu lassen: es ist noch ein sehr, sehr zartes Pflänzchen, das ständiger Pflege bedarf!

Pfr. Babin





Ein Kirchenkonzert mit Überraschungen

Der Wanderer lässt sich vom Klang der Glocke leiten und steigt hinauf zur Dorfkirche von Emstal. Er wird von festlich gekleideten Menschen willkommen geheißen und findet die Kirche zu seinem Erstaunen bis auf den letzten Platz mit erwartungsvollen Besuchern erfüllt. Bald ist der Anlass zu hören.

Etwa 20 Männer in einheitlichen Festgewändern bringen die schönsten der alten Volkslieder mit feierlicher Inbrunst zu Gehör: "Ich weiss nicht, was soll es bedeuten" und "O Täler weit, o Höhen".

Es ist geradezu rührend zu erleben, wie diese bewährten, von harter Lebensarbeit gezeichneten Männer aus Michelsdorf und Lehnin, die sonst Werkzeuge gehandhabt und Laufbänder geschmiert haben, jetzt zum Lobe der Musik ihre Stimmbänder geölt und ihre Kehlen gewetzt haben.

Dazu kommt noch eine Gruppe von Frauen, die hier anstelle von Computern und Küchengeräten zarte Musikinstrumente kunstfertig behandeln: „Ännchen von Tharau“... Was für Schätze haben wir mit unseren Liedern! Man möchte die vertrauten Melodien am liebsten mitsingen oder wenigstens mitsummen.

Nach dem Ohrenschaus erwarteten die Gäste noch ein reichliches Buffet mit leiblichen Genüssen. Eine gelungene Überraschung - diese Sommermusik am Ende des Kreiskirchentages!

Liebe Emstaler – weiter so!

Ein dankbarer Zuhörer





Geburtstage Juli / August 2014

Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen zum 70., 75., 80. und allen weiteren Geburtstagen

Lehnin

01.07.	Elli Kaatz	86 Jahre
02.07.	Marianne Lüpke	70 Jahre
04.07.	Hildegard Fräde	87 Jahre
04.07.	Klaus König	75 Jahre
05.07.	Dr. Horst Gäber	81 Jahre
05.07.	Klaus Spinkler	75 Jahre
16.07.	Wolfgang Staemmler	70 Jahre
19.07.	Ruth Wetzel	80 Jahre
20.07.	Gertrud Arndt	84 Jahre
22.07.	Günter Sdun	83 Jahre
23.07.	Werner Mai,	86 Jahre
26.07.	Georg Henning	88 Jahre
29.07.	Sigrun Engelke	82 Jahre
29.07.	Irmi Siedler	85 Jahre
29.07.	Ingrid Liehre	80 Jahre
30.07.	Selma Kyas	89 Jahre
04.08.	Gisela Walter	75 Jahre
05.08.	Ingelore Hintzke	90 Jahre
06.08.	Christel Meier	80 Jahre
07.08.	Anneliese Kanisch	84 Jahre
08.08.	Erich Schnetzke	86 Jahre
08.08.	Gerhard Kaufmann	70 Jahre
11.08.	Christa Reimer	82 Jahre
13.08.	Gisela Lutterbach	82 Jahre



13.08.	Hildegard Tripler	81 Jahre
14.08.	Ursula Leben	84 Jahre
17.08.	Helga Schottstädt	81 Jahre
18.08.	Renate Gericke,	75 Jahre
18.08.	Christine Staemmler	70 Jahre
20.08.	Dietrich Kümmel	89 Jahre
21.08.	Margarete Sommerfeld	93 Jahre

Michelsdorf

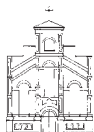
05.07.	Helmut Egide	80 Jahre
10.07.	Georg Schneider	94 Jahre
06.08.	Ingeborg Egide	80 Jahre
30.08.	Margarete Hintze	85 Jahre

Rädel

22.07.	Paul Göde	88 Jahre
24.07.	Gerhard Mahlow	82 Jahre
25.07.	Hermann Gutschmidt	88 Jahre
26.08.	Ilse Lorke	88 Jahre
29.08.	Liesbeth Göde	90 Jahre



Anmerkung: Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben die Mitglieder der Gemeindegemeinderäte unserer Gemeinden, auch auf Bitten der Gemeindeglieder den Beschluss gefasst, auf die Veröffentlichung der Adressdaten der Jubilare zu verzichten.



Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neust. Heidestr. 25, 14776 Brandenburg
Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus Kurfürstenstr. 9,
14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin Tel. 03382/70 36 20 Fax 03382/70 36 22
Email: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere SonntagsGottesdienste feiern wir:

6./ 20.Juli; 3./ 17.August 2014 um 10.00 Uhr

Hl. Messe in Jeserig

13./27. Juni ; 10./ 24./ 31. August 2014 10.00 Uhr

Hl. Messe in Lehnin

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21

Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

• Religionsunterricht:

1. Klasse: 15:30 Uhr bei Frau Grunwald

4.-5. Klasse: 15:30 Uhr bei Kaplan Schaan

Patchwork – Musik für Kopf und Bauch

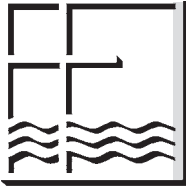
Kaum zu glauben, dass es über die Patchworker bisher noch keinen Artikel im Dreifi-Gemeindebrief gab, aber warum auch, denn bis auf eine Ausnahme sind sie ja alle in unserer Gemeinde aufgewachsen und uns bekannt. Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch sie den Dreifaltigkeitshof vor zwei Jahren als Ort für ihr großes Konzert zum 25 jährigen Bestehen ausgewählt haben.

Die Wurzeln dieser einzigartigen Band liegen jedoch noch viel weiter zurück, als im Jahr 1963 in Brandenburg erstmals Jugendliche im Gottesdienst moderne Instrumente in die Hand nahmen und dafür zunächst wenig Verständnis ernteten. Einer von ihnen war Manfred Domrös, der später als Ev. Jugendpfarrer ganze Generationen mit diesem neuen Musikgeist entflamte.



Auch war dies die Zeit einer sehr lebendigen Ökumene in unserer Stadt und so wurde bald der Name „Ökumenische Kreiskirchenband“ oder „Öku-Band“ geboren, in welcher nach und nach ca. 60 junge Menschen aus den unterschiedlichsten Kirchen mitgewirkt haben. Manche erinnern sich sicher noch an das wunderbare Musical „AVE EVA“ oder an die fetzigen Konzerte mit dem großen Jugendchor der Baptistengemeinde.

1987 stiegen die Patchworker jedoch aus dieser Tradition des stetigen Wechsels der Musiker aus, denn sie wollten trotz Gründung ihrer Familien weiter Musik machen. Während bis zur Wende ausschließlich nur im kirchlichen Umfeld gespielt werden durfte und die Band mit ihren kritischen Texten der Stasi ein Dorn im Auge war, explodierte das öffentliche Interesse nach 1989 regelrecht und es gab zahlreiche Konzerte in der ganzen neuen Bundesrepublik, auf Festivals, im Rahmen von Städtepartnerschaften, in Strafvollzügen, bei Kirchen- und Weltjugendtagen und erste Auslandsaufenthalte in Polen, Frankreich, Spanien, Italien und Mexiko folgten. Das Angebot einer beruflichen Musikkarriere lehnten sie ab, weil ihre Musik weder vom Geld noch von Agenturen bestimmt werden sollte und dem sind sie bis heute treu geblieben. Treu geblieben sind sie auch der durch ihren Namen gekennzeichneten bunten, stilistischen Vielfalt ihrer Konzerte (Patchwork = Flickenteppich), womit sie gerade wieder einmal mehr den Katholikentag in Regensburg bereichert haben (leider eingeschränkt, denn der Arbeitgeber des Patchwork-Bassisten, „Christlicher Verein junger Menschen Haus am See Mötzow“, hat ihm die Mitwirkung beim letzten Konzert versagt). Aber besonders auch die kleinen Konzerte haben es den Patchworkern angetan und so darf man sich auf ein buntes Sommerkonzert am 6. Juli ab 11.00 Uhr vor der Radeweger Kirche freuen und in unserer Dreifaltigkeitsgemeinde werden sie 2015 wieder den Firmgottesdienst musikalisch umrahmen.



AUS UNSERER GEMEINDE WURDEN GETAUFT

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten und
du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Ps 91,11

Lale Charlotte Schulz am 29.05.2014 in der Klosterkirche Lehnin
Egon Kähne am 08.06.2014 in der Klosterkirche Lehnin
Charlotte Krause am 14.06.2014 in der Kirche Michelsdorf
Gisele Schmidt am 24.06.2014 in der Dorfkirche Emstal



AUS UNSERER GEMEINDE WURDEN GETRAUT

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen. Phil 4,4

Mandy Fischer und Andreas Engelke
am 10.05.2014 in der Kirche Raben

Carolin Sternsdorf und Christian Bredow
am 20.06.2014 in der Klosterkirche Lehnin



AUS UNSERER GEMEINDE VERSTARBEN

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Ps 90,1

Johannes Kaaf im Alter von 78 Jahren
am 18.05.2014 in Treuenbrietzen.
Er wurde zur letzten Ruhe geleitet am 04.06.2014 in Lehnin unter dem Wort
Hebräer 13,14



www.klosterkirche-lehнин.de

Ev. St.Marien
Klosterkirchengemeinde Lehnin
Klosterkirchplatz 20
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

Büro: *Friedlinde Schinhauer*
Tel. (03382) 7057999
buero@klosterkirche-lehнин.de

Mo 9.00 – 12.00 Uhr
Do 8.30 - 11.30 Uhr

Arbeit mit Kindern

Gabi Maetz
Tel. (033207) 31710 /
mobil 016094803848
gabi.maetz@gmx.de

Evangelische Jugend

Philipp Schuppan
Tel. (033841) 38825
p.schuppan@web.de

Frauenkreis „Junge Alte“

Ines Hübner
Netzen, Seestraße 12
Tel.: 03382/701349
huebner.ines@ekmb.de
Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der St.Marien Klosterkirchengemeinde Lehnin
Die Taube erscheint alle 2-3 Monate als kostenloser Gemeindebrief der Lehniner
Kirchengemeinden, in einer Auflage von 850 Exemplaren.

Druck: Druckerei Pietsch, Grebs / Layout: A. Geldmeyer/ H.Kluchert

Redaktionskreis: M. Nicklaus, W.Nicklaus, H.-J.Schinhauer, B.Kusserow, F. Plickert, A. Babin

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen.

Für namentlich veröffentlichte Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01.07.2014 Bilder: Deckblatt: Kirche in Südfrankreich-B:

Kusserow, S. 2: Ines Hübner, s. 5 Fr. Grützmann, S. 10: Hr. Preuß, S. 12: Fr. Maetz, S. 16: Hr.

Preuß, S. 17: KITA, S. 21: Mandolinengruppe Michelsdorf, alle anderen Bilder entstammen dem
Bildarchiv des www.evangelischer Gemeindebrief.de

Redaktion und Kontaktadresse:

Goethestraße 14, 14797 Lehnin
Tel. (03382) 7057999, buero@klosterkirche-lehнин.de

Pfarrer Anselm Babin
Netzener Dorfstraße 12
14797 Kloster Lehnin OT Netzen
Tel. (03382) 872
mbabin@web.de

Pfarrstelle vakant

Goethestr.14
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin
Tel. (03382) 701234
Fax (03382) 701236

Kirchenmusiker

Andreas Behrendt
Tel.(03382)8369044
behrendt.andreas@ekmb.de

Pfn. Adelheid Vitenius

Klosterkirchplatz 8a
Tel. (03382)7075174

Bankverbindung !!! neu !!!

Inh.: KVA Potsdam-Brandenburg,
BIC: GENODEF1EDG
Kreditinstitut, 'Ev. Darlehensgen.
Berlin'
IBAN: DE44 2106 0237 0000 7792 10
Zweck 'Ev. St. Marien Kloster KG'



EINLADUNG



20 Jahre ambulante Hospizarbeit in
Potsdam-Mittelmark
„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“
M. Buber.

Unter diesem Motto wird am 29.08.2104 ein Festtag auf dem Klostergelände in Lehnin stattfinden. Wir können dankbar auf 20 Jahre ambulante Hospizarbeit in Potsdam-Mittelmark schauen. Daher würdigen wir das vielfältige Engagement der Ehrenamtlichen und wollen auf den wertvollen Dienst aufmerksam machen.

- Programm:
- 10.30 Uhr Festgottesdienst Klosterkirche
mit Würdigung der Ehrenamtlichen
 - 11.30 Uhr Ausstellungseröffnung
 - 12.30 Uhr Mittagsimbiss, Büchertisch, Stehkafee
 - 14.30 Uhr Theateraufführung durch
Ehrenamtliche